



Online lesen: rundblick-waldbroel.de/e-paper

rundblick

MARKT
STADT

WALDBRÖL

WALDBRÖL,
Bröl, Hochwald,
Mühlenbach

47. Jahrgang

Samstag, den 12. April 2025

Woche 15 / Nummer 7

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Mit der Draisine unterwegs

Spaß und Informationen rund um die Wiehltalbahn



Jürgen Hennlein (l.), Stefan Almer (2.v.r.) und Ehrenvorsitzender Bernd Kronenberg (r.) mit einem Fahrgast

Waldbrol. Mit seinem alljährlichen „Info- und Fototag“ lockte der Förderkreis zur Rettung der Wiehltalbahn zahlreiche Besucher in den historischen Bahnhof in der Bahnstraße. „Früher haben wir dabei meist nur Diashows angeboten und über die Bahngeschichte in Waldbrol erzählt“, schildert Schriftführer Jörg Seidel. „Nur Schienen anschauen ist aber ziemlich langweilig“, erzählt er schmunzelnd und deshalb habe der Verein in den letzten Jahren schon mehrfach eine Fahrraddraisine gemietet. Er freut sich: „Seit vorigem Jahr haben wir allerdings eine eigene.“

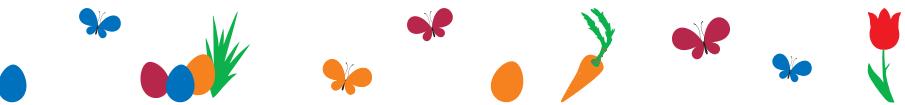
Damit machen sich gleich mehrere Gäste auf Tour über die historische Schienenstrecke durch den Tunnel unterhalb des Boxbergkreisels in Richtung Industriegebiet. Nach ihrer Rückkehr setzt sich die elfjährige Nümbrechterin Annika Jung in den Sattel und gemeinsam mit ihrem Vater Michael Scholz tritt sie kräftig in die Pedale, drei Passagiere auf der Rück-sitzbank. Nach der Wende in Höhe der Grünen Moschee dürfen die vorherigen Fahrgäste trampeln. „Das hat richtig Spaß gemacht“, freut sich das Mädchen, wieder zurück am Bahnhof. Schelmisch **Lesen Sie weiter auf Seite 2**

markilux

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Metallbau Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



Fröhliche und gesegnete Osterfesttage!

Ostern - das Fest der Hoffnung, des Lebens und der Vorfreude. Der Frühling erwacht in all seiner Pracht und lädt uns ein, inmitten blühender Gärten und jubilierender Vögel innezuhalten und die Erneuerung der Natur mit allen Sinnen zu genießen. Alles um uns herum erstrahlt und erinnert uns daran, wie schön und wertvoll das Leben ist.

Ostern ist ein Fest für die Sinne und für die Seele. Es ist die Zeit, in der wir an das christliche Ostergeschehen denken.

Jesu Opfer und seine Auferstehung sind ein Zeichen der Liebe, Vergebung und Hoffnung, das auch in unserem Alltag Platz finden mag. Diese Botschaft ermutigt uns, unser Leben bewusst zu leben und mit einem guten Gewissen anderen Freude zu bereiten.

Was wäre, wenn Jesus heute lebte, inmitten unserer modernen Welt, geprägt von politischen Herausforderungen, technologischen Errungenschaften und sozialen Spannungen? Würde er uns mit seiner Botschaft der Liebe und des Friedens wachrütteln? Würde er uns daran erinnern, dass wir alle, ganz persönlich, vielleicht auch nur mit wenigen Worten und Taten, für das Wohl unseres Nächsten und der Natur verantwortlich sind?

Ostern ist die perfekte Gelegenheit, die Liebsten um sich zu versammeln, zu lachen, Zeit zu teilen und das Leben zu feiern - sei es bei einem gemeinsamen Osterbrunch, bei der Eiersuche oder einem langen Spaziergang durch die Natur. Es sind diese Momente, die unser Herz erfüllen und uns daran erinnern, wie wichtig Zusammenhalt und Liebe sind.

Selbst die Mode spiegelt diese heitere Stimmung wider.

Mit frischen Pastellfarben, leichten Stoffen und fröhlichen Mustern zeigt sich der Frühling in unseren Outfits.

Kleidungsstücke, getragen mit Anmut und Stil, spiegeln nicht nur unsere Persönlichkeit wider, sondern sind mehr als eine ästhetische Entscheidung - sie sind eine Hommage an die Schönheit, die diese Jahreszeit ausmacht.



Wir wünschen Ihnen allen ein wunderschönes und gesegnetes Osterfest, voller Liebe, Lachen, Licht, Glück, Erfüllung und Hoffnung - und dem Wiederfinden aller versteckten Ostereier.

Ihre Siri Rautenberg-Otten (Herausgeberin)
mit allen Mitwirkenden
bei RAUTENBERG MEDIA

Fortsetzung der Titelseite

ergänzt sie: „Ein bisschen gemein war es schon, dass ich bergauf trampeln musste und die anderen durften abwärts fahren.“

Die Draisine ist aber nicht nur ein Spaßgerät, sondern sie wird von den Eisenbahnfreunden auch zum Erhalt der Strecke über Wiehl bis nach Osberghausen genutzt. Grundsätzlich sei die jetzt wieder auf der ganzen Länge von mehr als 23 Kilometern befahrbar. Die

Sanierung der Brücke in Denklingen sei abgeschlossen und zum Schutz einer Halle, ebenfalls in Denklingen, wurde eine Zwangsschiene eingebaut. Allerdings fehle es an einer Abnahme der Strecke zwischen Waldbröl und Wiehl, so dass der Bergische Löwe nur bis dorthin fahren könne.

Außerdem sei der weitere Streckenabschnitt bis Waldbröl in weiten Bereichen zugewachsen. „Im

Moment schneiden wir uns von Waldbröl bis nach Wiehl durch“, erzählt der Gummersbacher Stefan Almer, im Hauptberuf Lokführer. Durch die Draisine werde diese Arbeit enorm erleichtert: „Sonst mussten wir alles zu Fuß erledigen und auch das ganze Werkzeug mitschleppen.“ Aktuell ist er mit einem Kollegen im Bereich Denklingen-Brüchermühle-Sengelbusch unterwegs: „Frü-

her sind wir gar nicht so weit gekommen und deshalb sind da schon kleine Bäume gewachsen.“ Aufgrund des regen Interesses an Fahrten mit der Draisine bietet der Förderkreis in diesem Jahr weitere Fahrten an, die dann sogar bis Hermesdorf gehen und rund eine Stunde dauern. Anmeldung per E-Mail an bahnhofwaldbroel@gmail.com. (mk)



Einfahrt in den Tunnel unter dem Boxbergkreisel



Jörg Seidel erzählt die Geschichte der Wiehltalbahn.



Rockoper Jesus Christ Superstar wird in Waldbröl aufgeführt

Die Evangelische Kirchengemeinde Waldbröl, der Chor des Hollenberg-Gymnasiums und der Phönix-Chor Oberberg führen das Musical „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber am Samstag, 12. April, und Sonntag, 13. April, jeweils um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Waldbröl als ein großes gemeinsames Projekt auf. Dabei werden sie von professionellen Sängerinnen und Sängern und einer professionellen Band unterstützt. Die Regie und das Vocal-Coaching übernimmt Marion Willmanns. Die Rockoper beschreibt die Geschehnisse der letzten sieben Tage im Leben von Jesus Christus.

Jesus: Arndt Schumacher

Judas: Thomas Jakobs
Mary: Anna Sophie Brosig
Die Chorleitung haben Helene Kohn, Anne Jurzok und Jovanka Macht. Die Gesamtleitung hat der Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Waldbröl Doo-Jin Park. Es gibt von dieser Rockoper, die 1971 in New York uraufgeführt wurde, drei Fassungen: mit großem Orchester, mit reduzierter Orchesterbesetzung und mit Rockband. In Waldbröl wird sie mit Rockband aufgeführt. Tickets sind erhältlich im evangelischen Gemeindeamt (Dienstag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr), im Waldbröler Buch und Welt-Laden und direkt bei Kantor Doo-Jin Park unter doojin.park@ekir.de.



Schließung Nebenstellen des Straßenverkehrsamtes in den Ferien

Die Nebenstellen der Zulassung bleiben in den Osterferien ab 14. April geschlossen

Oberbergischer Kreis. Die Nebenstelle Hückeswagen, Alte Ladenstraße 1, 42499 Hückeswagen öffnet wieder am 28. April zu den üblichen Servicezeiten. Die Nebenstelle Waldbröl wird am 30. April zu den üblichen Servicezeiten wieder eröffnen.

Apotheken

Adler Apotheke
Kaiserstraße 26

Die Bären Apotheke
Nümbrechter Str. 7b

Hans Dieter Schmitz
Kaiserstraße 50a

Wald-Apotheke
Hochstraße 16

Bäckereien

Bäckerei Schmidt
Bahnhofstraße 4

Bäckerei Schmidt
Wiehler Str. 20

Der Landbäcker Dirk Marenbach
Bergstraße 3

Feinbäckerei Dück
Brölstraße 330

Hartmut Reitz

Turnerstraße 72A

Koch's Backstube GmbH

Hauptstraße 14

Scheffel Backwaren

Raabeweg 1

Schneider's Bäckerei

Gerberstraße 4

Getränkemarkt

Getränke Hoffmann

Brölbahnstraße 4

Getränke Hoffmann

Hauptstraße 14

Multi Getränke Center

Industriestraße 1

Supermärkte

ALDI SÜD

Raabeweg 5

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund der bevorstehenden Feiertage (Ostern) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 17)
Mi., 16.04.2025 / 10 Uhr



**Familie ist
das Größte.
Ihre Sicherheit
eine Kleinigkeit.**

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

**Bei uns erhalten
Sie den**

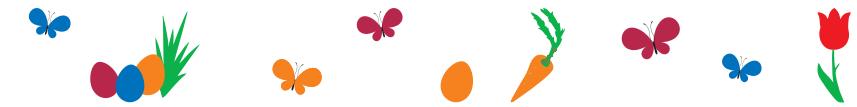


kostenlos!

Leon Mineralöl-Handels-GmbH
Berghausener Str. 8

Mundorf Tankstelle Waldbröl
Brölstraße 33

star Tankstelle
Kaiserstraße 122-124



Wer sind die Grünen Damen und Herren im Krankenhaus?

Die ehrenamtlichen Gruppen in Gummersbach und Waldbröl suchen Mitarbeitende



Ehrenamtlich im Einsatz: Serena Zempel (v. l.), Mechthild Minski, Edith Malzahn, Sonja Janzen und Viktor Schmidt im Zimmer der Grünen Damen und Herren im Gummersbacher Krankenhaus.

Die jüngste Mitarbeiterin der Grünen Damen und Herren in den Kreiskrankenhäusern in Gummersbach und Waldbröl ist 38 Jahre alt. Die junge Frau war auf der Suche nach einem Ehrenamt und entschied sich für die ökumenische Krankenhaushilfe. Weil sie

noch mitten im Berufsleben steht, kann sie ausnahmsweise nur nachmittags als ehrenamtliche Helferin auf der Station arbeiten. „Eine engagierte Frau mit einer super Ausstrahlung“, findet Krankenhausseelsorgerin Birgit Iversen-Hellkamp, Leiterin der Seelsorge

im Evangelischen Kirchenkreis An der Agger und zuständig für die Grünen Damen und Herren. Die meisten der rund 60 Grünen Damen und Herren im Klinikum Oberberg an den Standorten Waldbröl und Gummersbach sind älter und nicht mehr berufstätig. Die älteste Mitarbeiterin ist 81, und nach 32 Jahren im Dienst macht ihr die Arbeit immer noch viel Freude. In ihren namengebenden grünen Kitteln arbeiten die Grünen Damen und Herren vormittags von 9 bis 12 Uhr, jeweils an einem festen Tag in der Woche. Jeden Werktag strömt eine Gruppe Grüner Damen und Herren morgens aus und besucht die Patientinnen und Patienten auf den Stationen. Sie haben Zeit für ein persönliches Gespräch, erledigen kleinere Einkäufe und Besorgungen für die nicht mobilen Patienten. Vor allem hören sie zu und geben den Patienten die Möglichkeit auszusprechen, was sie bewegt. „Empathie und sich selbst zurücknehmen zu können im Gespräch, ist eine wichtige Voraussetzung für dieses Ehrenamt“, sagt Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp.

„Wir kümmern uns um Dich, wir hören Dir zu“ „Die Grünen Damen und Herren zeigen dem Patienten: Wir gehen Dir nach, wir kümmern uns um Dich, wir hören Dir zu“, betont Birgit Iversen-Hellkamp. Manchmal sage ein Patient: „Ich brauche heute nichts, aber danke, dass Sie da waren.“ Der Besuch der Grünen Damen und Herren drückt Wertschätzung und Aufmerksamkeit aus. Nicht alle Patientinnen und Patienten haben Angehörige und bekommen Besuch, gerade in diesen Kontakten ist es wichtig, ihnen zu zeigen: „Wir haben Zeit für Dich.“ Die Hilfe kann auch ganz praktisch sein: Wenn ein Patient aus welchen Gründen auch immer keine Wechselkleidung im Krankenhaus hat, helfen die Grünen Damen und Herren vorübergehend mit Kleidung aus. In ihrem Dienstzimmer haben sie einen Fundus an Hosen, Pullis und T-Shirts, die sie anbieten können.

Jeden Vormittag trifft sich die Tagesgruppe der Ehrenamtlichen zu einer gemeinsamen Kaffeepause im eigenen Raum, um Erlebtes zu besprechen und sich auch einmal einen kollegialen Rat zu holen. Nach einer halben Stunde geht es weiter zur nächsten Station.

„Wie geht es mir selbst im Gespräch?“

Die Ehrenamtlichen werden auf ihren Dienst vorbereitet. Nach einem ersten Gespräch mit den Leitungen hospitieren sie auf verschiedenen Stationen. Dann entscheiden sie, welcher Station sie sich zuordnen möchten. Sie verpflichten sich, unter anderem die Regeln des Krankenhauses zu beachten, etwa zu Datenschutz und Hygiene. Bei der nächsten Fortbildung geht es um Gesprächsführung: Wie geht es mir selbst im Gespräch? Und wie kann ich ein schwieriges Gespräch gut beenden? Auf der Wunschliste steht auch eine Fortbildung über Depression.

Am Standort Waldbröl des Klinikums Oberberg arbeiten 30 Ehrenamtliche, in Gummersbach 25. Vier Männer sind darunter, einer davon ist Viktor Schmidt, der seit 2018 dabei ist: „Manchmal wollen männliche Patienten ihr Anliegen lieber mit einem Grünen

Online lesen: rundblick-waldbröl.de/e-paper

rundblick
MARKT
STADT  **WALDBRÖL**

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

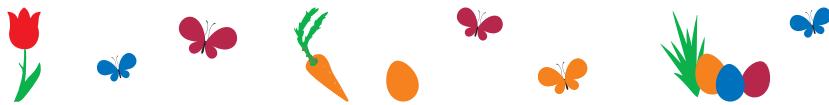
Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



LOKALES

Herrn besprechen.“ Er besorgt Zeitungen und Getränke, hilft bei kleinen Handreichungen und wenn jemand beten wolle, ist das natürlich auch möglich. Das „Vater unser“ könne jeder mitsprechen, manchmal auch nur in Gedanken. Sonja Janzen, seit 2023 dabei, macht das Ehrenamt aus ihrem Glauben heraus und freut sich, wenn sie Patienten zur Seite stehen kann.

Serena Zempel ist Koordinatorin der Grünen Damen und Herren in Gummersbach, sie ist schon seit 2007 dabei und hat viele intensive Situationen erlebt, die ihr nahe gegangen sind. Anerkennung der Ehrenamtlichen ist ihr wichtig, jedes Jahr organisiert sie mit Birgit Iversen-Hellkamp einen Mitarbeiterausflug und eine Weihnachtsfeier. Auch die regelmäßigen Fortbildungen sind ein Zeichen der Anerkennung.

„Ich fühlte mich total gut aufgehoben“

Seit 24 Jahren arbeitet Mechthild Minski, Leiterin der Gruppe in Waldbröl, als Grüne Dame, sie arbeitet unter anderem auf der Palliativstation mit zehn Zimmern. Öfter ergeben sich auch Gespräche mit Angehörigen. „Denn wenn einer krank ist, betrifft das viele“, bestätigt Pfarreerin Birgit Iversen-Hellkamp. Mechthild Minski hat auch schon einmal die Perspektive wechseln müssen und wurde selbst als Patientin von ihren Kolleginnen der Grünen Da-

men besucht. „Ich fühlte mich total gut aufgehoben.“

„Das Lachen ist so wichtig“

Der Dienst der Grünen Damen und Herren fördert die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten, weiß die Geschäftsführung des Klinikums Oberberg. Das Klinikum ist dankbar für das Ehrenamt und unterstützt den Dienst neben dem Evangelischen Kirchenkreis An der Agger. Edith Malzahn ist seit fünf Jahren eine Grüne Dame. Ihr Motiv: „Ich mache eine sinnvolle Arbeit. Mir tut das gut!“ Oft werde auf den Zimmer auch gelacht. „Das Lachen ist so wichtig“, sagt sie. Gerade wenn man merke: „Da hat mancher seine Pakete zu tragen.“

Wer selbst als Grüne Dame oder Grüner Herr arbeiten möchte, kann sich gerne melden: für die Gruppe in Gummersbach bei Serena Zempel unter der Handynummer 0151 / 10 77 09 05 oder bei Pfarreerin Birgit Iversen-Hellkamp per Telefon 02261 12-1268 oder E-Mail birgit.iversen-hellkamp@ekir.de.

Für die Gruppe in Waldbröl ist Mechthild Minski, Handynummer 0151 / 23 65 53 98 die Ansprechpartnerin.

Spendenkonto (für Fortbildungen und Ausstattung)

Kirchenkreis An der Agger
Verwendungszweck: Grüne Damen und Herren
KD-Bank e. G. Dortmund
IBAN:
DE16 3506 0190 1010 1060 16
BIC: GENO DE D1 DKD



Modellautos in und aus guten Händen

Modellautos, Baumaschinen, Traktoren, etc.

Wir erstellen Ihnen ein seriöses und faires Angebot

Bernhard Fitzlaff | Raiffeisenstr. 4 | 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 0175 205 6296 | modellhort@web.de | www.modellhort.de



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Wiehl

Für eine Fam. suchen wir ein möglichst neuw. EFH ohne großen Renovierungsstau, Wfl. ab 150 m² und mindestens 5 Zimmern, gerne auch in dörflicher Lage von Wiehl. Rufen Sie uns unverb. an!

Nümbrecht oder Waldbröl

Für einen Kunden suchen wir ein möglichst barrierefreies Einfamilienhaus als Altersruhesitz mit pflegeleichtem Grundstück (ca. 600 m²). Preis bis ca. € 300.000,-



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenfrei! Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG
BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

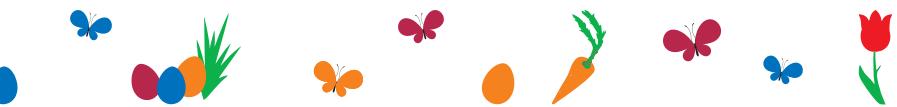
rundblick
MARKT STADT  **WALDBRÖL**
Online lesen: rundblick-waldbröl.de/e-paper
WALDBRÖL,
Bild. Hochwald,
Mühlenbach
Alle 14 Tage in Ihren Briefkasten

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media



Bau eines neuen Retentionsbodenfilterbeckens in Hermesdorf

Vor einigen Wochen begann auf vormal als Grünschnithof genutzten Gelände der Marktstadt Waldbröl an der Breslauer Straße der Bau eines neuen Retentionsbodenfilterbeckens (RBF).

Bisher entwässert ein Teil der Waldbröler Ortschaft Hermesdorf in getrennten Kanalsystemen für Schmutz- und Niederschlagswasser. Das häusliche und gewerbliche Schmutzwasser wird dabei zur Kläranlage Homburg-Bröl fortgeführt und dort biologisch und mechanisch gereinigt. Das anfallende Niederschlagswasser wird bisher gesammelt und an vier Stellen direkt in die „Homburger Bröl“ eingeleitet.

Nach den erfolgten technischen Betrachtungen in Hinblick auf die geforderte Gewässerverträglichkeit wurde deutlich, dass zukünftig eine Rückhaltung des Nieder-



schlagswassers vor der Einleitung in die „Homburger Bröl“ notwendig wird. Zudem ist das Niederschlagswasser auch zum Teil behandlungspflichtig und muss demzufolge zwingend vorgereinigt werden.

Gemäß den Absprachen mit der Unteren Wasserbehörde sowie der Bezirksregierung Köln ist daher die Errichtung eines sogenannten „Retentionsbodenfilters“ vorgesehen. Die bisherigen Niederschlagswassereinleitungen in die „Homburger Bröl“ werden somit zukünftig entfallen und sämtliche Niederschlagswasser-Abflüsse werden zum Retentionsbodenfilterbecken hin abgeleitet.

Das neue Retentionsbodenfilterbecken wird über ein Volumen von 1.700 m³ und eine Filterfläche von 1.140 m² verfügen, wodurch die regelkonforme Behandlung der Niederschlagswassermengen des Einzugsgebiets mit einer Gesamtfläche von 20,3 ha sichergestellt werden kann. Zum Einzugsgebiet zählt

sowohl ein Teil der Ortschaft Hermesdorf (16,2 ha) als auch das Gewerbegebiet „Boxberg III“ (4,1 ha). Bürgermeisterin Larissa Weber betont die Bedeutung der neuen Baumaßnahme: „Mit dem Bau des neuen Retentionsbodenfilterbeckens an der Breslauer Straße wird die Entwässerung in diesem Gebiet auf den neusten technischen Stand gebracht. Umso mehr freut es uns, dass wir durch die NRW.Bank mit Fördermitteln für diese Maßnahme unterstützt werden. Ein großer Dank gilt auch unseren Stadtwerken, die diese Maßnahme so umfangreich begleiten.“

Für den Bau des Retentionsbodenfilterbeckens hat das Abwasserwerk der Marktstadt Waldbröl durch die NRW.Bank Fördermittel in Höhe von max. 80 Prozent der Bau- und Planungskosten erhalten, die Baukosten belaufen sich auf insgesamt 2,2 Mio. Euro. Die Fertigstellung der Bauarbeiten ist für Mitte 2026 geplant.

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Mitgliederversammlung der CDU Waldbröl

Vorsitzender Köppe mit starkem Ergebnis im Amt bestätigt

Am 12.03.2025 fand im Bürgerdorf am Alberg die Mitgliederversammlung des Stadtverbands der CDU Waldbröl statt, bei der turnusmäßig die Neuwahl des Vorstands anstand. Zu Beginn der Versammlung berichtete der Vorsitzende Jürgen Köppe über die zurückliegende Amtszeit und das Engagement des Verbands. Insbesondere hob er die alle zwei Wochen stattfindenden Bürgersprechstunden sowie den starken Einsatz aller Mitglieder bei der Bundestagswahl in diesem Jahr hervor. „Der Wahlkampf hat gezeigt, dass die CDU Waldbröl ein starkes Team ist. Wir sind voll motiviert, um im anstehenden Kommunalwahlkampf ein starkes Ergebnis zu erzielen.“ erklärte Köppe. Im Rahmen der Neuwahl-

len des Vorstands wurde Jürgen Köppe einstimmig im Amt bestätigt. Daneben wurden Ingo Solbach (2. Vorsitzender), Carsten Becker (Schatzmeister), Ulrike Köppe (Schriftführer) und Tabea Steiniger (Mitgliederbeauftragte) einstimmig in ihre Ämter wiedergewählt. Als Beisitzer komplettieren Frank-Peter Twilling, Barbara Koll-Weber, Martin Monreal und Dr. Fabian Steiniger den Vorstand. Alle Gewählten bedankten sich für das Vertrauen der anwesenden Mitglieder und betonten die hohe Motivation den Stadtverband weiterhin erfolgreich zu gestalten. Jürgen Köppe resümierte: „Wir wollen gute Politik für unsere Heimat machen und Waldbröl und seine 64 Außenortschaften erfolgreich in die Zukunft führen.“



Die Anwesenden Mitglieder der CDU Waldbröl versammelten sich zum Gruppenbild.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Soziale Gerechtigkeit als Basis eines gesunden Miteinanders in der Gesellschaft

Für Petra Ueberholz, Mitglied der SPD Waldbröl seit Januar 2024, ist soziale Gerechtigkeit die Basis eines gesunden Miteinanders in der Gesellschaft:

„Für mich ist Sozialdemokratie heute so aktuell wie nie! Unsere Wirtschaft ist nur dann gesund, wenn alle davon profitieren: Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Einkommensschere in Deutschland darf sich nicht wei-

ter öffnen! Wer als Arbeitnehmer gut verdient, zahlt über seine Lohn- oder Einkommensteuer auch einen entsprechend hohen Beitrag zu unserem Gemeinwesen. Bei überzogenen Unternehmensgewinnen und Erträgen aus großen Kapitalvermögen ist das leider häufig nicht der Fall. Ich finde, wer in Vollzeit arbeitet, muss davon leben können, ohne auf staatliche Unterstützung an-

gewiesen zu sein. Jede Art der Arbeit ist wertvoll und wichtig und muss angemessen honoriert werden. Diejenigen, die aufgrund besonderer Umstände vorübergehend oder dauerhaft nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt aus eigener Arbeit zu finanzieren, müssen sich auf die Solidargemeinschaft verlassen können. Rentner und Rentnerinnen müssen sich darauf verlassen können,

dass nach einem langen Arbeitsleben eine existenzsichernde Rente steht.

Alle Menschen in Deutschland haben ein Recht auf Teilhabe. Die aktuell gerade stattfindende Demontage der sozialen Infrastruktur ist ein Schritt in die falsche Richtung. Es ist mein persönliches Ziel, die SPD dabei zu unterstützen, dies zu ändern.“

Sandra Wendt

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD



Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke
GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763/68 48 · info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de

Aus der Arbeit der Parteien FDP

Aufbruch mit neuem Fokus

Diener: Volle Konzentration auf Waldbröl

Die FDP Waldbröl hat auf ihrem diesjährigen Ortsparteitag die Weichen für die anstehende Kommunalwahl gestellt. Nach der verlorenen Bundestagswahl blickt die Partei nach vorne und startet mit der konkreten Vorbereitung für die diesjährige Kommunalwahl. Ein zentraler Punkt ist die Erarbeitung des Wahlprogramms, welches im

Mai verabschiedet werden soll. Der Ortsvorsitzende und Kandidat der FDP Oberberg für die vergangene Bundestagswahl blickt in seinem Bericht auf die Intensität des Wahlkampfes zurück. Die Enttäuschung über das schlechte Abschneiden sei groß gewesen, doch nun gelte es, den liberalen Kurs auf Bundesebene, aber auch vor Ort neu zu

justieren und mit frischer Energie in die Zukunft zu gehen. „Auf Bundesebene müssen wir uns strategisch neu ausrichten - dafür werde ich mich in den Parteigremien einsetzen. Doch jetzt konzentrieren wir uns mit voller Kraft auf Waldbröl“, betonte Diener.

Sebastian Diener



Fotografin: Sarah Calicchio

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

**SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?**

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01
90 x 100 mm
ab 114,-^{84,-}

ST04
90 x 120 mm
ab 137,-^{61,-}

WE ARE HIRING...
Mustermann / Musterfrau

Kaliningrad heute...

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**

shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA



KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den **KÖNIGSBERGER EXPRESS**. Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad. Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG
FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.rautenberg-media.de

Hiermit bestelle ich den **KÖNIGSBERGER EXPRESS** verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug

Kath. Pfarrgemeinde Waldbröl und Filiale Nümbrecht

Kirchliche Mitteilungen vom 12. bis 26. April

Samstag, 12. April

18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
SVM mit Palmweihe

Sonntag, 13. April, Palmsonntag

9.30 Uhr - St. Konrad, Ziegenhardt
Hl. Messe mit Palmweihe
10.30 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
ökumen. Sonntagsgebet
11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Palmweihe auf dem Kirchvorplatz und Prozession, anschl. Hl. Messe
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Palmweihe auf dem Pfarrhausvorplatz und Prozession, anschl. Hl. Messe

Montag, 14. April

9 Uhr - Kapelle Schnörringen
Hl. Messe
15 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Kreuzwegandacht der Frauengemeinschaft

Dienstag, 15. April

6 Uhr - St. Michael, Waldbröl Frühstück anschl. Frühstück

17.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht

Kreuzwegandacht
18 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl. Messe

Mittwoch, 16. April

17.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Kreuzwegandacht
18 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe

Donnerstag, 17. April

9.15 Uhr - Kita St. Michael Waldbröl Wortgottesdienst der KiTa
19 Uhr - St. Michael, Waldbröl Hl. Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung und Kommunion unter beiden Gestalten: Musik: Chor „New Spirit“ (Michael Bischof)

Freitag, 18. April

10 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Kinderkreuzweg
15 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Samstag, 19. April

12 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Segnung der Osterspeisen

21 Uhr - St. Michael, Waldbröl

Feier der Osternacht

Sonntag, 20. April

9.30 Uhr - Maria im Frieden, Schönenbach Festmesse
11 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht

Festmesse

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Festmesse

Montag, 21. April

9.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Festmesse

9.30 Uhr - St. Konrad, Ziegenhardt

Festmesse zum Patronatsfest

Dienstag, 22. April

17.30 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht
euchar. Anbetung mit Rosenkranz

18 Uhr - Hl. Geist Nümbrecht Hl.

Messe

Mittwoch, 23. April

17.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl

euchar. Anbetung

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
Hl. Messe

Donnerstag, 24. April

10.15 Uhr - CBT-Haus, Waldbröl
Hl. Messe

Freitag, 25. April

18 Uhr - St. Michael, Waldbröl
ökumen. Friedensgebet

Samstag, 26. April

17 Uhr - St. Konrad, Ziegenhardt
Hl. Messe anl. der Diamantenen

Hochzeit der Eheleute Alfons und Christa Burghardt

18.30 Uhr - St. Michael, Waldbröl
SVM

Pastoralbüro Waldbröl

Tel.-Nr.: 02291/92250;
E-Mail: pastoralbuero@kkgw.de

Öffnungszeiten:

Montag 15 bis 17 Uhr,
Dienstag 15 bis 18 Uhr sowie
Dienstag bis Donnerstag
9 bis 12 Uhr

Zehn Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter des Oberbergischen Kreises haben ihre Prüfung erfolgreich bestanden

Hohe Verantwortung für die Tätigkeit im Rettungsdienst gewürdigt

Oberbergischer Kreis. Bereits zum elften Mal waren Prüflinge des Ausbildungsganges Notfallsanitäterin/ Notfallsanitäter erfolgreich. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde haben sie jetzt ihre Zeugnisse und Urkunden in der Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (kurz AGewiS) erhalten. Mit ihnen freuten sich rund 80 Gäste, unter anderem Kreisdirektor und Betriebsleiter der AGewiS, Klaus Grootens, der ärztliche Leiter des Rettungsdienstes des Oberbergischen Kreises, Dr. Ralf Mühlenhaus, sowie Angehörige der Absolventinnen und Absolventen, Ausbilderinnen und Ausbilder und Verantwortliche des Rettungsdienstes des Oberbergischen Kreises. Die frisch gekürten Notfallsanitäterinnen und -sanitäter kommen allesamt aus dem Kreisgebiet.

In ihrer dreijährigen Ausbildungszeit haben die Absolventinnen und Absolventen 1.920 Stunden in den

Rettungswachen und 1.960 Stunden in der Rettungsfachschule absolviert, sowie 720 Stunden als klinische Ausbildung in unterschiedlichen Abteilungen geleistet: in Notaufnahme, Intensivstation, Anästhesie, Psychiatrie und Geburtshilfe. Die Meisten von ihnen werden nach ihrer Ausbildung vom Oberbergischen Kreis in eine Anstellung als Notfallsanitäterin/ Notfallsanitäter übernommen. Sie werden in Zukunft Oberbergische Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeuge besetzen.

„Die Absolventinnen und Absolventen haben mit ihrem erfolgreichen Abschluss die höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst erlangt und damit eine wertvolle Grundlage für die künftige Versorgung von Notfallpatienten geschaffen. Diese jungen Fachkräfte werden einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung in unserer Region leisten“, betonte Kreisdirektor

Klaus Grootens in seinem Grußwort an die neuen Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter. Auch der ärztliche Leiter des Rettungsdienstes des Oberbergischen Kreises, Dr. Ralf Mühlenhaus, freute sich, die Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter als neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu dürfen.

In einem kurzweiligen Beitrag berichtete der Absolvent Jannik Massolle über die Kurs-Erfahrungen der letzten drei Jahre, auf die er zufrieden zurückblickte, und der sich im Namen des Kurses bei Kursleiter Andreas Selbach bedankte.

Selbach betonte in seinem Grußwort die Verantwortung, die die künftigen Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter für die Patienten, die Teampartner und die Angehörigen der Patienten tragen.

Nach einem kurzen Filmbeitrag der Absolventinnen und Absolven-

ten, in denen Impressionen der dreijährigen Ausbildung zu sehen waren, erhielten die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ihre Zeugnisse und Urkunden. Zum Abschluss ehrte der Kursleiter Andreas Selbach die prüfungsbeste Notfallsanitäterin, Jennifer Drußig und den prüfungsbesten Notfallsanitäter, Henning Ranke.





Mehr Natur im Garten und gemeinsam für die Artenvielfalt

Aktionstag bei der Biologischen Station Oberberg

Die Biologische Station Oberberg lädt für Samstag, 26. April, von 10.30 bis 14 Uhr zur Pflanzentauschbörse an Schloss Homburg ein.

Gartenfans und Hobbygärtnernde können Blumenstauden, Gemüsepflanzen und heimische Gartenschätze tauschen.

Die Pflanzen sollen den Blütenreichtum im eigenen Garten erhöhen und auf diese Weise einen Lebensraum für Bienen und Schmetterlinge bieten.

Auf die Besucher*innen wartet ein reichhaltiges Informationsangebot der Veranstalter Rheinischer Landfrauenverband mit der Ortsgruppe Oberberg, NABU Oberberg mit der Bergischen Gartenarche, der Regionalgruppe Bergisches Land des Naturgartenvereins, der Biologischen Station Oberberg und der bergischen Agentur für Kulturlandschaft.

Die Bergische Gartenarche, als Mitbegründer der Pflanzentauschbörse, widmet sich dem Sammeln, Vermehren und Erhalt alter Landsorten von Obst, Gemü-

se und Zierpflanzen. Diese sind besonders wichtig, da traditionelle Pflanzensorten an die oberbergischen Wetter- und Bodenverhältnisse angepasst und widerstandsfähig sind. Wer will kann bei der Gartenarche Patenschaften über Gemüsepflanzen übernehmen. Die Sortenliste dazu findet man unter: www.bergische-gartenarche.de. Durch das massive Artensterben ist das Thema Erhalt der Artenvielfalt immer wichtiger geworden. Von Beginn an steht dieses Thema bei der Pflanzentauschbörse im Mittelpunkt. Heimische Wildblumen und Gehölze haben eine Schlüsselrolle für den Erhalt der heimischen Tierwelt. 90 Prozent der pflanzenfressenden Insekten wie die Schmetterlingsrauen, sind auf wenige, teils sogar auf nur einzelne Wildpflanzenarten spezialisiert. Wenn Vielfalt gefördert werden soll, müssen auch diese Pflanzen in den heimischen Gärten Raum finden.

Markierungen als bienenfreund-

lich haben sich als umsatzfördernd herausgestellt, sind jedoch häufig lediglich verkaufsförderndes „Bewashing“. Aus diesem Grund kennzeichnen die Biologische Station und der Naturgartenverein empfehlenswerte Pflanzen, damit jeder aktiv und nachhaltig seinen Garten sinnvoll gestalten kann. Weitere Informationen zu diesem Thema „Mehr Natur im Garten“ erhalten sie besonders am Stand des Natur-Garten-Vereins (www.naturgarten.org).

Vorträge

In diesem Jahr erhalten die Besucher*innen der Vorträge spannendes und Interessantes zum Naturgarten. Zunächst wird Carola Hoppen in ihrem Vortrag „Was schert mich die Blattlaus“ vom Nutzen der Biodiversität für uns berichten. Es wird zu erfahren sein, weshalb der Erhalt der Artenvielfalt für unsere Umwelt und unser tägliches Leben von entscheidender Bedeutung ist. Sie wird die verschiedenen Facetten der Biodiversität beleuchten, von der genetischen Vielfalt bis zu den verschiedenen Ökosystemen, und was hat das mit uns im Garten zu tun hat!

Anschließend wird Corinna Herrmann darüber berichten, was ihr Projekt „Kinder brauchen Natur, Natur braucht Kinder“ beinhaltet.

Wie kann man mit Kindern gemeinsam den Garten gestalten? Noch nie war es so wichtig, mit Kindern Trittsteine für die Natur, im eigenen Garten, im Kindergarten, in der Schule oder anderswo zu bauen.

In ihrem Vortrag „Wir bauen wilde Welten“ stellt sie Beispiele und Ideen vor und gibt Tipps, wie diese umgesetzt werden können, natürlich mit Kindern.

Aktionsangebote & Co

Am Stand der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft erfahren Kinder und Erwachsene mehr über das Leben im Boden. Außerdem haben Sie die Gelegenheit, kleine Kapuziner-



Fotos: BSO

pflänzchen zu säen. Ein besonderes Angebot für Kinder stellen die Jugendlichen bereit, die als Freiwillige im Ökologischen Jahr bzw. im Bundesfreiwilligendienst an der Biostation tätig sind.

Die Landfrauen bieten ebenfalls Stauden aus heimischen Bauerngärten zum Tausch an. Außerdem versorgen sie die Gartenfans mit Bergischen Waffeln, Kakao, Kaffee und Milch aus fairem Handel.

Parken

Die Verkehrsführung wird in der Zeit von 8 bis 14 Uhr geändert sein. Der Schlossberg wird aus Richtung Wiehl/Bierenbachtal nur als Einbahnstraße befahrbar sein. Die unbefahrene linke Fahrspur dient in Teilbereichen als Parkfläche. Die Einhaltung der Parkverbotszonen in den Kurven und Seitenstraßen wird kontrolliert.

Achtung: Vor 10.30 Uhr erfolgt kein Einlass für Besuchende!

Termin: Samstag, 26. April, 10.30 bis 14 Uhr

Treffpunkt: Nümbrecht, BSO, Landschaftshaus

Veranstalter: Biologische Station Oberberg (BSO)

Leitung: Jacqueline Jahn

Anmeldung: 02293 9015-0
(BSO), oberberg@bs-bl.de

Gebühr: Standspende erbeten
Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht erforderlich.



Steiniger Weg: Gewinnung von Fachkräften aus Drittländern

Wir gratulieren unseren Mitarbeitenden des GFO Zentrums Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef, Ancy Poondhel Vargheese und Priya Kavanatel Abraham zum Erhalt ihrer Berufsurkunden als Pflegefachfrauen. Der Weg war für alle Beteiligten nicht einfach. Ancy und Priya stammen aus Indien. Vom ersten Bewerbungsgespräch im April 2022 bis zur Erteilung des Visums verging eine erhebliche Zeit, trotz des beschleunigten Verfahrens. Am 26. Oktober 2023 konnten wir sie endlich von Flughafen anholen.

Im Anschluss an ihre Ankunft folgte ein Anpassungslehrgang. Das bedeutet, dass die Bezirksregierung in Münster über die Gleichwertigkeit der Berufsabschüsse entscheidet. Daraus resultieren Feststellungsbescheide, in denen beschieden wird, wie viele Stunden und in welchen Fächern nachgeholt werden müssen. Diese Bescheide fallen sehr unterschiedlich aus, so war es auch bei Ancy und Priya. Beide haben ein Studium in der Pflege abgeschlossen und unterschiedliche Bescheide erhalten. Der Anpassungslehrgang wurde Anfang Dezember 2024 abgeschlossen. Leider hat es bis

zum Erhalt der Berufsurkunden am 10. Februar noch zwei Monate gedauert.

Trotz der Freude über den Erhalt der Urkunden stellte sich heraus, dass diese alleine nicht ausreichten, um als Fachkräfte arbeiten zu können. Die Arbeitserlaubnis bis zur Ausstellung der Urkunde war lediglich zur Ausübung einer Hilfständigkeit ausgestellt. In Deutschland muss alles seine Richtigkeit haben! Der weitere Prozess erforderte weitere Anträge. Selbst bei Erlangung der Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis innerhalb einer Behörde läuft nicht alles reibungslos und es gibt anscheinend Unterschiede. Beim Besuch der Ausländerbehörde am gleichen Tag erhielt eine Mitarbeitende eine Fiktionsbescheinigung für drei Monate und die andere eine Aufenthaltserlaubnis für ein Jahr.

Am 13. März war es so weit, Ancy und Priya erhielten ihre Arbeitserlaubnis zur Ausübung ihrer Tätigkeit als Pflegefachfrauen. Jetzt können Ancy und Priya ihren Familiennachzug planen. Die beiden haben nämlich kleine Kinder, die ihre Mütter sehr vermissen. Fazit: Drei Jahre haben wir gebraucht



v.l.: Priya, Natalia Bergmann, Ancy

vom Bewerbungsgespräch bis zur Erlaubnis zur Berufsausübung. Deutschland braucht Zuwanderung der Fachkräfte! Dies geht nur mit einheitlichen Regelungen, vereinfachten Wegen und vor al-

lem einer besseren Kommunikation und Zusammenarbeit der Behörden und Schnittstellen untereinander.
Natalia Bergmann
Einrichtungsleitung

USA-Familienmitglied

Zuerst versteht man sich kaum - Und dann reicht die Freundschaft über den Ozean



Foto: GIVE e. V.

Geben Sie einem jungen Menschen aus den USA die Möglichkeit, Deutschland in einem Familienalltag kennenzulernen und kommen Sie so zu neuen Erfahrungen.

gen, Austausch und Erlebnissen mit einem neuen „Familienmitglied“. Auch in diesem Jahr haben sich wieder Schüler/Innen aus den USA und anderen Ländern für einen zehnmonatigen Aufenthalt in einer deutschen Familie beworben. Dieses Programm läuft seit vielen Jahren mit bestem Erfolg und wird organisiert von GIVE Gemeinnütziger Verein für Internationale Verständigung e. V. (Obertorstraße 1, 59469 Weinheim, Telefon 06201 - 95 92 700). GIVE e. V. arbeitet u.a. mit am „Parlamentarischen-Patenstoffsprogramm“ zwischen dem Deutschen Bundestag und dem US-amerikanischen Kongress. Die Gastschüler haben sich in ihrem Heimatland einem be-

sonderem Auswahlverfahren unterzogen müssen, so dass nur wirklich geeignete Schülerinnen und Schüler, sozusagen als Botschafter ihres Heimatlandes, vermittelt werden.

Wer jetzt neugierig geworden ist und mehr über das Programm wissen möchte, setze sich mit GIVE e. V. (Telefon 06201 - 95 92 700) in Verbindung oder direkt mit dem Betreuer für das Bergische Land: Ulf-C. Roggendorff * Am Wehrenbeul 49 * 51643 Gummersbach * 02261- 79 02 09, E-Mail: ulf-c@web.de, www.give-highschool.org Sie erhalten dann ausführliches Informationsmaterial und alle gewünschten Auskünfte.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 26. April 2025
Annahmeschluss ist am:
16.04.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK WALDBRÖL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-250
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Politik
- CDU Andre Steiniger
- SPD Sandra Wendt
- FDP Sebastian Diener
- Bündnis 90 / Die Grünen Martin Pfeiffer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Waldbröl. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltene Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Fon 02241 260-134 o. 02241 260-144
s.demand@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

rundblick-waldbroel.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung.
Tel: 0163 240 5663 oder
02205 94 78 473

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Modeschmuck etc. Seriöse Abwicklung.
Tel. 0176/67257483

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

Haus / Garten

Polsterei Stefan:

Wir polstern Ihre Stühle, Eckbänke, Sofa's, Sessel, Hocker, etc.
Tel. 02232- 9488411

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 01573 6478147, Mo-So, 9-20 Uhr.

Stellenmarkt

MECHANIKER agria Einachser-Motormäher gesucht

Müller Maschinen Troisdorf,
02241-949090



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 **RAUTENBERG MEDIA**



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien



ANZEIGENSHOP



GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Neben dem Job studieren

Für den Aufstieg im Gesundheitswesen

Das Gesundheitswesen bietet sichere Arbeitsplätze, nicht nur im medizinischen oder pflegerischen Bereich. Auch wer administrative Aufgaben übernehmen möchte, hat im Gesundheitsmarkt hervorragende Aussichten. Ein Blick in aktuelle Stellenausschreibungen bestätigt die guten Perspektiven für Wechselwillige.

Doch was tun, wenn man aus einer pflegerischen oder medizinischen Tätigkeit in die Verwaltung wechseln und sogar Managementaufgaben übernehmen möchte und kein geeignetes Fachwissen vorweisen kann?

Dann lohnt sich eine Weiterbildung. Wer allerdings in die Zukunft plant und sich möglichst viele Karrierewege offenhalten möchte, investiert in ein Studium.

Der Bachelor-Studiengang „Management im Gesundheitswesen“ der IST-Hochschule für Management (www.ist-hochschule.de) bietet optimale Voraussetzungen dafür. Zum einen ist er inhaltlich auf die Belange der Gesundheitswirtschaft zugeschnitten und zum anderen ist er problemlos berufsbegleitend zu absolvieren. Als Teilzeit-Studium mit Online-Vorlesungen, Online-Tutorien, Studienheften und meist freiwilligen (online-) Seminaren, kann jeder Studierende das Studium im eigenen Tempo durchlaufen - zeit- und ortsunabhängig.

Studieren - auch ohne Abitur

Ein weiterer zentraler Aspekt des Studiengangs ist die Möglichkeit, auch ohne Abitur studieren zu können. Berufserfahrene Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung verfügen, können so den Zugang zur Hochschulbildung erlangen.

Beschäftigte, die sich für diesen Studiengang entscheiden, profitieren von einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung, die sie in die Lage versetzt, in leitenden und strategischen Funktionen innerhalb des Gesundheitswesens tätig zu werden.

Durch die Verknüpfung von gesundheitsspezifischem Fachwissen



Studierende können das Studium im eigenen Tempo durchlaufen - zeit- und ortsunabhängig.
Foto: IST-Hochschule/akz-o

sen mit betriebswirtschaftlichem Know-how eröffnen sich ihnen vielfältige Karrieremöglichkeiten,

beispielsweise in der Pflegedienstleitung, im Qualitätsmanagement oder in der Verwaltung

von Gesundheitseinrichtungen - und das alles auch ohne Abitur. (akz-o)

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
OBERBERG als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 12. April**Die Bären Apotheke**

Gouveieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293/909120

Sonntag, 13. April**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Montag, 14. April**Homburgische Apotheke**

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293/6723

Dienstag, 15. April**Linden-Apotheke OHG**

Waldbröler Straße 65, 51597 Morsbach, 02294/900401

Mittwoch, 16. April**Gertrudis Apotheke**

Waldbröler Straße 21, 51597 Morsbach, 02294/1665

Donnerstag, 17. April**Rathaus-Apotheke**

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Freitag, 18. April**Adler-Apotheke OHG**

Rathausstraße 25, 51570 Windeck, 02292/5058

Samstag, 19. April**Adler Apotheke**

Kaiserstraße 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Sonntag, 20. April**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

Montag, 21. April**Adler Apotheke OHG**

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Dienstag, 22. April**Die Bären Apotheke**

Nümbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291/4640

Mittwoch, 23. April**Aesculap-Apotheke**

Bahnhofstraße 16, 51597 Morsbach, 02294327

Donnerstag, 24. April**Falken-Apotheke**

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262/701464

Freitag, 25. April**Adler Apotheke**

Kaiserstraße 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Samstag, 26. April**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Sonntag, 27. April**Wald-Apotheke**

Hochstraße 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|---|
| • Polizei-Notruf | 110 |  |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |  |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie kein Bargeld an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben, zum Abholen bereit zu liegen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die **110** wählen und die Polizei informieren!

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Hausarzt, Augenarzt, HNO-Arzt

Ausnahme: Hausärztlicher Notdienst im Bereich Wiehl / Bielstein / Oberbantenberg / Drabenderhöhe / Brüchermühle, 02262/980704

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Krankenhaus Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl, 02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrun-

TRIUMPH
TREPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlift.de

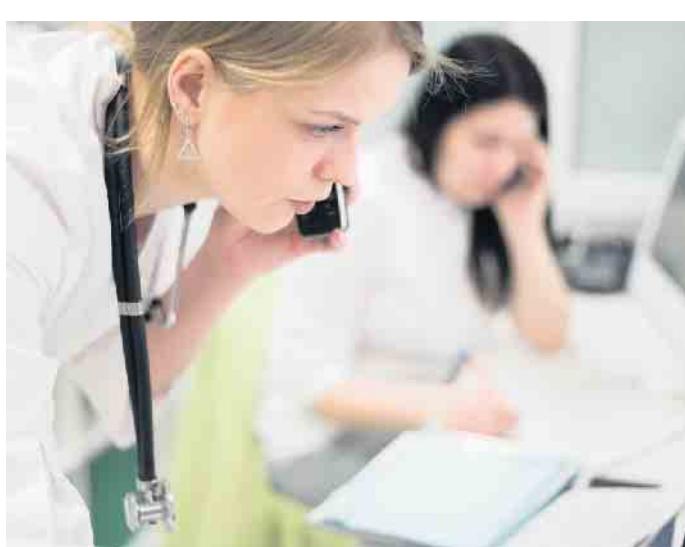


• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de



PreisWERT

mit Ökostrom und Erdgas FIX

sicher durchs Jahr

4x
persönlich
vor Ort



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region